



MARXISTISCHER
STUDENTEN-
BUND

SPARTAKUS

AUFRUF ZUR DEMONSTRATION für ein fortschrittliches BVG

Der CDU-Parteitag, der Barzel auf das Schild des Parteivorsitzenden gehoben hat, hat einmal mehr deutlich gemacht, was die herrschende Klasse und ihre Hauptpartei für die nächste Zukunft planen. Die Probleme der herrschenden Klasse, einerseits ihre immer deutlicher werdende Unterlegenheit in der Auseinandersetzung mit dem Sozialismus, ihre Unfähigkeit, mit ihrer internationalen Finanzkrise und konjunkturellen Schwierigkeiten fertig zu werden, andererseits die wachsende Kraft und Kampftätigkeit der Arbeiterklasse, zunehmende demokratische Bewegung der Bevölkerung, alles das läßt sie auf die "bewährte" Methode zurückgreifen, um die Probleme zeitweilig zu lösen: Unterdrückung, Einschränkung der Demokratie, verschärfte Ausbeutung.

Im Lohnkampf treten die Unternehmer mit provokatorischen Angeboten von 4,5% auf. Seit Gründung der BRD hat sich der Anteil der Werktätigen an den von ihnen geschaffenen Werten ständig verkleinert, bei wachsendem Anteil der Profite und der Rüstungslasten. Mit 4,5% würde angesichts der Preissteigerungen sogar eine erhebliche absolute Verschlechterung eintreten.

Im Gegensatz zur proklamierten Friedenspolitik wird auch von der SPD-FDP-Regierung der Rüstungshaushalt ausgeweitet, und zwar um den traurigen Rekordsatz von 2,4 Milliarden. Dadurch fehlen Mittel für dringende soziale Aufgaben wie die Verbesserung des Bildungssystems.

Die Angriffe auf die Rechte und den sozialen Besitzstand der arbeitenden

den und lernenden Bevölkerung sollen durch reaktionäre Gesetze abgesichert werden: In den Betrieben das Betriebsverfassungsgesetz (Regierungsentwurf), bei uns das Hochschulrahmengesetz.

Neben den allgemeinen Unterdrückungsmaßnahmen hat die herrschende Klasse einen besonderen Rachefeldzug gegen aktive Demokraten und Sozialisten in Gang gesetzt. So hat die Phönix-AG in Harburg das Mitglied des Kreisjugendausschusses des DGB, Peter Baer, fristlos entlassen. Entsprechende Maßnahme im Bereich der Bildung ist die Weigerung der Kultusbürokratie, Demokraten und Sozialisten wie Prof. Holzer, die Referendare Henne, Laux und Nürnberg in den Staatsdienst zu übernehmen, unter offener Verletzung von Artikel 3 des Grundgesetzes. Kämpfen wir deshalb, gemeinsam mit der SDAJ, gegen die Rechtsentwicklung in der BRD, für unsere gemeinsamen Forderungen:

- für ein fortschrittliches Betriebsverfassungsgesetz, die Durchsetzung der DGB-Forderungen
- für die sofortige Wiedereinstellung von Peter Baer, für die Einstellung von Holzer, Henne, Laux und Nürnberg
- gegen die Zwangsjacke für Hochschulen und Betriebe
- für die volle Durchsetzung der 10% Forderung der Metaller
- für eine Teuerungszulage für die Lehrlinge in Höhe von 50,-DM
- runter mit der Rüstung, mehr für die Bildung
- stoppt Strauß, Barzel, Springer und ihre Hilfstruppen

BETEILIGT EUCH AN DER DEMONSTRATION !!!

Demonstration, Freitag, den 5.11. 18Uhr Barmbeker Bahnhof

KAMPF DEM GROSSKAPITAL, DEM ZENTRUM DER REAKTION !

**WER DEN PROFITGEIERN NICHTS NEHMEN WILL, KANN DEN ARBEITERN, ANGESTELLTEN
LEHRLINGEN UND STUDENTEN NICHTS GEBEN !**

MARXISTISCHER STUDENTENBUND SPARTAKUS , HAMBURG

Verantwortlich: Fritz Dittmar